

Halbjahresbericht 2007



Dätwyler mit nahezu verdoppeltem Konzerngewinn

Die Dätwyler Gruppe ist im ersten Halbjahr 2007 äusserst dynamisch und profitabel gewachsen. Dank den starken Nischenpositionen gelang es der Gruppe, in allen Märkten überproportional von der günstigen Konjunktur zu profitieren. Das starke Wachstum in den Hauptmärkten Deutschland und Schweiz wurde durch Erfolge in neu bearbeiteten Marktregionen beschleunigt. Der Nettoumsatz stieg im Vergleich zum ersten Semester des Vorjahres um 17.9% auf CHF 731.1 Mio. (im Vorjahr CHF 620.2 Mio.). Der positive Einfluss aus den Veränderungen des Konsolidierungskreises belief sich auf CHF 25.7 Mio. oder 4.1%. Die Währungseffekte trugen CHF 12.3 Mio. oder 2.0% zum Umsatz bei. Das organische Umsatzwachstum betrug demnach 11.8%.

Gewinnsprung dank Fokussierung auf Nischen

Die konsequente Umsetzung der Nischenstrategie, die hohe Auslastung der Kapazitäten sowie erneute Produktivitätsfortschritte führten zu einer weiteren markanten Stärkung der Ertragskraft. Auf allen Ergebnisstufen ergaben sich deutlich überproportionale Steigerungen. So legte das Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Semester um 76.2% auf CHF 80.0 Mio. (i.V. CHF 45.4 Mio.) zu. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 10.9% (i.V. 7.3%). Der Konzerngewinn verdoppelte sich beinahe auf CHF 60.5 Mio. (i.V. CHF 32.0 Mio.). Darin enthalten ist ein einmaliger positiver Sondereffekt von CHF 3.9 Mio. aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften. Ebenfalls positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch die Veränderungen des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse von insgesamt CHF 2.6 Mio.

Konzernbereich Kabel mit markanter Gewinnsteigerung

Der Konzernbereich Kabel, der als Dätwyler Cables auftritt, hat den Turnaround geschafft und liegt auf Erfolgskurs: Der Nettoumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 um 27.6% auf CHF 132.3 Mio. (i.V. CHF 103.7 Mio.). Rund ein Viertel des Wachstums ging auf den Preisanstieg des Rohmaterials Kupfer zurück. Das Umsatzwachstum führte zu einer markanten Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) auf CHF 8.8 Mio. bzw. auf 6.7% des Nettoumsatzes (i.V. CHF 1.7 Mio., 1.6%). Die weiterhin positive Baukonjunktur in den Hauptmärkten Deutschland und Schweiz, zunehmende Beiträge aus dem Exportgeschäft sowie erfolgreich umgesetzte Restrukturierungsprojekte trugen wesentlich zu dieser Verbesserung bei. Der seit Jahresanfang wieder gestiegene Kupferpreis beeinflusste einerseits das Umsatzwachstum positiv, drückte aber andererseits – wie im Vorjahr – in gewissen Bereichen auf die Margen. Aufgrund unbefriedigender Ergebnisse befinden sich in China (Werk Shanghai) und in Grossbritannien operative Korrekturmassnahmen in Umsetzung. Ein im Werk Altdorf eingeleitetes Projekt zur Produktivitätssteigerung wird ab der zweiten Jahreshälfte 2007 zunehmend wirksam. Für das zweite Halbjahr rechnen wir im Konzernbereich Kabel mit einem weiter anhaltenden Wachstum.

Konzernbereich Gummi mit weiteren Produktivitätsfortschritten

In einem freundlichen Marktumfeld hat der Konzernbereich Gummi, der als Dätwyler Rubber auftritt, im ersten Semester 2007 den Nettoumsatz um 6.0% auf CHF 78.0 Mio. (i.V. CHF 73.6 Mio.) gesteigert. Bereinigt um die Veränderungen im Konsolidierungskreis betrug das organische Wachstum 7.3%. Aufgrund der hohen Auslastung, der verstärkten Nutzung des tschechischen Werks sowie laufender Produktivitätsfortschritte erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) um 75.7% auf CHF 6.5 Mio. (i.V. CHF 3.7 Mio.). Im Geschäftsbereich Automobil stand den hohen Umsätzen in Europa eine schwache Nachfrage aus der amerikanischen Automobilindustrie gegenüber. Als Grundlage für die verstärkte Bearbeitung des NAFTA-Raums evaluiert Dätwyler Rubber einen Standort für eine Fertigungsstätte in Mexiko. Die Auszeichnung mit dem «Bosch Supplier Award» für die Jahre 2005 und 2006 bestätigt die führende Qualität und Kompetenz des Konzernbereichs. Im Rahmen der Fokussierungsstrategie hat der Geschäftsbereich Bau im ersten Halbjahr den Verkauf und die Verlagerung des Produktsegments Flächenprodukte (Jahresumsatz rund CHF 6.0 Mio.) abgeschlossen. Der Geschäftsbereich Industrie konnte einen Vorvertrag für einen langfristig wirksamen Grossauftrag abschliessen. Das erwartete Jahresvolumen beträgt über CHF 30 Mio. Bei definitiver Vertragsunterzeichnung fallen im zweiten Halbjahr namhafte Investitionen an. Aufgrund des hohen Auftragsbestands in allen drei Geschäftsbereichen sind wir zuversichtlich, dass Umsatz und Ertrag von Dätwyler Rubber auch im zweiten Halbjahr nachhaltig wachsen werden. Gezielte Investitionen zur Kapazitätserweiterung bilden die Basis dazu.

Konzernbereich Präzisionsrohre mit verbesserter Marktposition

Der Konzernbereich Präzisionsrohre hat im ersten Halbjahr 2007 im Vergleich zur schwierigen Vorjahresperiode von einem stabilen Marktumfeld profitiert. Die geringeren Schwankungen des Stahlpreises haben die Nachfrage der Kunden belebt und die Rentabilität verbessert. Der Nettoumsatz des als Rothrist auftretenden Konzernbereichs stieg um 19.0% auf CHF 133.4 Mio. (i.V. CHF 112.1 Mio.). Ein besonders dynamisches Wachstum verzeichneten die Anwendungen im Industriegeschäft. Dank weiteren Produktivitätsfortschritten hat Rothrist das Volumenwachstum mit nahezu unverändertem Personalbestand bewältigt. Dies resultierte in einer markanten Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) auf CHF 13.9 Mio. (i.V. CHF 3.4 Mio.).

und einer Erhöhung der EBIT-Marge auf 10.4% (i.V. 3.0%). Neue Projekte aus der Automobilindustrie zeigen, dass Rothrist die starke Marktposition als kompetenter Entwicklungspartner der führenden Fahrzeug- und Komponentenhersteller weiter festigen konnte. Mit dem Ersatz von Vollmaterial durch Präzisionsrohre leistet Rothrist einen Beitrag zur Gewichtseinsparung und zu erhöhter Treibstoffeffizienz der Fahrzeuge. Durch laufend neue Anwendungen bilden die Präzisionsrohre auch in stagnierenden Automobilmärkten sowie im Industriegeschäft ein Wachstumssegment. Zusätzliches Wachstumspotenzial liegt im Ausbau der Weiterverarbeitung der Präzisionsrohre durch neue Prozesse. Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einer Konsolidierung von Umsatz- und Ertragswachstum auf hohem Niveau.

Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen mit mehrjährigem Investitionsprogramm

Der Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen hat den Nettoumsatz im ersten Semester 2007 erneut gesteigert, um 6.7% auf CHF 136.6 Mio. (i.V. CHF 128.0 Mio.). Damit hat sich dieser nicht zyklische Konzernbereich, der als Helvoet Pharma auftritt, marktkonform entwickelt. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 18.8 Mio. 2.6% unter Vorjahr (CHF 19.3 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von nach wie vor 13.8% (i.V. 15.1%). Ausgelöst wurde der Ergebnisrückgang durch nicht aktivierbare, einmalige Aufbaukosten, höhere Energiekosten und Abschreibungen sowie durch hohen Margendruck im Geschäft mit Diagnostikanwendungen. Als zentrales Element eines mehrjährigen Investitionsprogramms hat Helvoet Pharma am belgischen Hauptstandort Alken mit dem Bau einer neuen Produktionshalle begonnen. Für rund CHF 35 Mio. werden bis Anfang 2009 modernste Fertigungsanlagen in Reinräumen erstellt. Damit legt Helvoet Pharma die Basis zur Bewältigung der stark steigenden Nachfrage nach qualitativ hoch stehenden Verpackungskomponenten und kann sich gleichzeitig dem Preisdruck bei den einfacheren Produkten entziehen. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt bildet der nachhaltige Ausbau der Fertigungsstätte in den USA. Dabei verläuft die Verlagerung und Integration des 2006 akquirierten pharmazeutischen Elastomergeschäfts von Hospira nach Plan, wobei die Umsätze ab zweitem Halbjahr 2007 schrittweise wirksam werden. Für das Gesamtjahr sind wir optimistisch, dass der Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen aufgrund von geplanten Produktivitätssteigerungen die Gewinnzahlen des Vorjahres übertreffen wird.

Konzernbereich Technische Komponenten mit internem und externem Wachstum

Im Konzernbereich Technische Komponenten kamen die im Vorjahr abgeschlossenen Umstrukturierungen zum Tragen. Der Bereich konnte das gute wirtschaftliche Umfeld im ersten Semester 2007 voll nutzen und den Umsatz um 23.5% auf CHF 252.7 Mio. (i.V. CHF 204.6 Mio.) steigern. Bereinigt um die Veränderungen im Konsolidierungskreis (Akquisition von Revol und Proditec per Anfang 2007, Verkauf von Dätwyler i/o devices per Mitte 2006) ergibt sich ein internes Umsatzwachstum von 10.4%. Aufgrund der guten Auslastung und dem Beitrag von Revol und Proditec resultierte beim Betriebsergebnis (EBIT) eine Zunahme von 77.4% auf CHF 28.2 Mio. (i.V. CHF 15.9 Mio.).

Der Geschäftsbereich Fachhandel, der als Maagtechnic auftritt, verzeichnete in allen Märkten eine markante Umsatzsteigerung. Per Anfang 2007 wurde die französische Revol Gruppe mit einem Jahresumsatz von rund CHF 50 Mio. übernommen. Mit fünf neuen Standorten in Zentral- und Osteuropa hat Maagtechnic damit einen wichtigen Schritt hin zu einem europaweit aktiven Anbieter gemacht. Die leistungsfähigen Fertigungsstätten in Frankreich und Tschechien eröffnen neue Möglichkeiten für die Bearbeitung kundenspezifischer Elastomer- und Kunststoffkomponenten. Die Integration verläuft plangemäss; die Verlagerung des bisherigen Kunststoffverarbeitungszentrums von Basel nach Frankreich ist im Gang und wird Anfang 2008 abgeschlossen sein.

Der Geschäftsbereich Versandhandel, der als Distrelec auftritt, erfreute sich einer regen Nachfrage. Besonders positiv entwickelten sich die Aktivitäten in den Wachstumsmärkten Osteuropas. Trotz starker Nachfrage unterliegen die Distrelec Produktsegmente Elektronik und Computertechnik einem permanenten Preis- und Margendruck. Dies bedingt laufende Produktivitätssteigerungen und Sortimentsoptimierungen. Zur Stärkung der Computertechnik hat Distrelec per Anfang Jahr das Schweizer Unternehmen Proditec mit einem Jahresumsatz von rund CHF 30 Mio. akquiriert. Die planmässige Integration führte zu ersten Synergien.

Wir gehen davon aus, dass der Konzernbereich Technische Komponenten auch im zweiten Halbjahr von einem freundlichen Marktumfeld profitieren wird. Der Bereich wird die Umsatz- und Ertragswerte aus dem Vorjahr deutlich übertreffen.

Abklärung der strategischen Optionen für Konzernbereich Präzisionsrohre

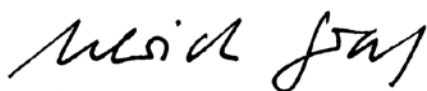
Im Rahmen der Strategiearbeit evaluiert die Konzernleitung zu Händen des Verwaltungsrats strategische Optionen für den Konzernbereich Präzisionsrohre. Dazu gehört auch die Prüfung eines möglichen Verkaufs dieses Konzernbereichs. Ziel ist es, eine für alle Stakeholder optimale und langfristig nachhaltige Lösung zu finden. Eine allfällige Transaktion würde aus heutiger Sicht das Jahresergebnis 2007 nicht betreffen.

Ausblick: Deutliche Umsatz- und Ertragssteigerung

Für das zweite Halbjahr 2007 sind wir grundsätzlich optimistisch. Aus heutiger Sicht deutet alles darauf hin, dass die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anhalten werden. Aufgrund der überdurchschnittlichen Vorgaben aus dem ersten Semester werden wir für das Gesamtjahr die Umsatz- und Ertragszahlen aus dem Vorjahr deutlich übertreffen. Zwei Faktoren könnten jedoch zu einer Konsolidierung auf hohem Niveau führen. Einerseits dämpft der Basiseffekt aufgrund des bereits guten zweiten Semesters 2006 das Wachstumspotenzial. Andererseits ist das zweite Halbjahr für Industrielieferer traditionell eher durch tiefere Umsätze geprägt. Unabhängig von saisonalen Nachfrageschwankungen präsentiert sich die Dätwyler Gruppe aber in einer starken operativen Verfassung. Dies zeigt sich in der EBIT-Marge von 10.9%, die am oberen Rand des selbstgesetzten Zielbereichs für das Zyklushoch liegt. Die zukünftigen Herausforderungen bestehen in der Festigung der EBIT-Marge und weiterem profitablen Wachstum auf einem nachhaltigen Niveau. Dies wollen wir durch die konsequente Umsetzung der Nischenstrategie erreichen.

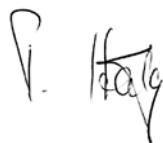
Altdorf, 28. August 2007

Für den Verwaltungsrat



Ulrich Graf, Präsident

Für die Konzernleitung



Dr. Paul J. Hälg, CEO

Erfolgsrechnung konsolidiert, zusammengefasst

in Mio. CHF	6 Monate endend am:	30.06.2007	Veränderung	
			30.06.2006	in %
Bruttoumsatz		735.2	627.9	17.1
Nettoumsatz		731.1	620.2	17.9
Materialaufwand		-362.5	-309.2	17.2
Bruttogewinn		368.6	311.0	18.5
Sonstige Betriebserträge	(4)	27.0	36.3	-25.6
Personalaufwand		-183.9	-166.3	10.6
Betriebsaufwand		-106.6	-108.4	-1.7
Abschreibungen und Amortisation		-29.0	-28.1	3.2
Erfolg aus zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	(2)	3.9	0.9	333.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		80.0	45.4	76.2
Finanzergebnis		-2.3	-2.1	-9.5
Gewinn vor Steuern		77.7	43.3	79.4
Ertragssteuern		-17.2	-11.3	52.2
Konzerngewinn		60.5	32.0	89.1
Ergebnis pro dividendenberechtigte Inhaberaktie		392.92	208.70	89.1

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Inhaberaktie führen.

Bilanz konsolidiert, zusammengefasst

Aktiven in Mio. CHF	30.06.2007	31.12.2006	30.06.2006
Flüssige Mittel	157.7	206.8	190.0
Forderungen	274.8	197.2	229.9
Vorräte	244.4	222.1	203.2
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	(2) 5.7	7.5	7.9
Umlaufvermögen	682.6	633.6	631.0
Sachanlagen	393.3	376.3	383.9
Immaterielle Anlagen/Goodwill	(1) 92.2	43.0	40.2
Finanzanlagen	20.4	29.9	19.2
Übriges Anlagevermögen	9.3	9.7	5.8
Anlagevermögen	515.2	458.9	449.1
Total Aktiven	1197.8	1092.5	1080.1
Passiven in Mio. CHF			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	98.2	111.9	113.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	237.6	165.3	183.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	335.8	277.2	296.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.4	21.4	27.3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	67.2	57.0	77.1
Langfristige Verbindlichkeiten	83.6	78.4	104.4
Fremdkapital	419.4	355.6	401.2
Eigenkapital	778.4	736.9	678.9
Total Passiven	1197.8	1092.5	1080.1

Kennwerte

	30.06.2007	30.06.2006
Konzerngewinn in % des Nettoumsatzes	8.3	5.2
Cash Flow in % des Nettoumsatzes	12.2	9.7
EBITDA in % des Nettoumsatzes	14.9	11.8
EBIT in % des Nettoumsatzes	10.9	7.3
Konzerngewinn in % des Eigenkapitals (6 Monate)	7.8	4.3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	65.0	62.9
Investitionen (brutto) in Sachanlagen in Mio. CHF	(5) 30.4	34.6
Mitarbeiter Anzahl	(7) 4729	5073
Einheiten	(7) 4690	5031
Eigenkapital je Inhaberaktie in CHF	5054	4408
Kurs je Inhaberaktie (Höchst/Tiefst)	8450/6200	5650/4210

Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

in Mio. CHF	30.06.2007	30.06.2006
Neubewertung von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1.2	0.1
Versicherungsmathematische Erfolge und Anpassungen gemäss IAS 19b	0	0.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.1	1.5
Nettoergebnis direkt im Eigenkapital verbucht	6.3	2.0
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung	60.5	32.0
Total Ergebnis	66.8	34.0
Anteil Aktionäre	66.8	34.0
Anteil Minderheiten	-	-

Eigenkapitalnachweis konsolidiert

in Mio. CHF	Aktienkapital Holding	Konzernreserven	Marktwertschwankungen Finanzaktiven	Währungsumrechnungsdifferenzen	Total Konzerngewinn	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2006	76.8	548.9	-1.1	34.1	581.9	658.7
Nettoergebnis	-	32.4	0.1	1.5	34.0	34.0
Veränderung Bestand eigene Aktien	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-13.8	-	-	-13.8	-13.8
Stand 30. Juni 2006	76.8	567.5	-1.0	35.6	602.1	678.9
Stand 1. Januar 2007	76.8	616.2	0.8	43.1	660.1	736.9
Nettoergebnis	-	60.5	1.2	5.1	66.8	66.8
Veränderung Bestand eigene Aktien	0.1	1.5	-	-	1.5	1.6
Dividenden	-	-26.9	-	-	-26.9	-26.9
Stand 30. Juni 2007	76.9	651.3	2.0	48.2	701.5	778.4

Geldflussrechnungen konsolidiert, zusammengefasst

in Mio. CHF	6 Monate endend am:	30.06.2007	30.06.2006
Gewinn vor Steuern		77.7	43.3
Nicht geldwirksame Aufwände und Erträge sowie Veränderungen Nettoumlaufvermögen		-10.9	19.0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		66.8	62.3
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen		-44.5	-42.9
Investitionen/Devestitionen in Finanzanlagen		9.5	2.8
Investitionen/Devestitionen in übriges Anlagevermögen		-50.7	-1.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten		-85.7	-41.1
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-5.0	-0.3
Dividende		-26.9	-13.9
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		1.5	2.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-30.4	-12.0
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel		-49.3	9.2
Flüssige Mittel am 1. Januar		206.8	180.7
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		0.2	0.1
Flüssige Mittel am 30. Juni		157.7	190.0

Segmentberichterstattung – Primäres Berichtsformat nach Konzernbereichen

in Mio. CHF	Kabel	Gummi	Präzisions- rohre	Pharma- zeitische Verpa- ckungen	Technische Kom- ponenten	Finanz- und Dienst- leistungs- Gesellsch.	Elimina- tionen	Total Konzern
1. Halbjahr 30. Juni 2007								
Umsatz mit Dritten	132.1	77.9	133.4	136.6	251.1	-	-	731.1
Umsatz zwischen Segmenten	0.2	0.1	-	-	1.6	-	-1.9	-
Total Nettoumsatz	132.3	78.0	133.4	136.6	252.7	-	-1.9	731.1
EBIT	8.8	6.5	13.9	18.8	28.2	3.8	-	80.0
EBIT-Marge	6.7%	8.3%	10.4%	13.8%	11.2%	n/a	n/a	10.9%
Finanzergebnis								-2.3
Ergebnis vor Steuern								77.7
Ertragssteuern								-17.2
Konzernergebnis								60.5
1. Halbjahr 30. Juni 2006								
Umsatz mit Dritten	103.4	73.4	112.1	128.0	203.3	-	-	620.2
Umsatz zwischen Segmenten	0.3	0.2	-	-	1.3	-	-1.8	-
Total Nettoumsatz	103.7	73.6	112.1	128.0	204.6	-	-1.8	620.2
EBIT	1.7	3.7	3.4	19.3	15.9	1.4	-	45.4
EBIT-Marge	1.6%	5.0%	3.0%	15.1%	7.8%	n/a	n/a	7.3%
Finanzergebnis								-2.1
Ergebnis vor Steuern								43.3
Ertragssteuern								-11.3
Konzernergebnis								32.0

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung (nachfolgend «die konsolidierte Halbjahresrechnung») umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2007 endende Berichtsperiode (nachfolgend «das erste Halbjahr 2007»). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden. Der Zwischenabschluss umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zum Konzern gehörten und der Leitung und Kontrolle der Konzernleitung unterstanden. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft zu mehr als 50 % direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG, Altdorf, befunden hat.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 16. August 2007 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die für die konsolidierte Halbjahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung sowie die Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung stimmen mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen mit jenen der konsolidierten Jahresrechnung 2006 überein. Die aus der konsolidierten Halbjahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung oder dieser Halbjahresrechnung, sofern notwendig, reklassifiziert oder ergänzt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jeder Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Das Geschäft der Dätwyler Gruppe unterliegt keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen, weist jedoch tendenziell ein schwächeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Änderungen der Rechnungslegungsstandards

Für das Berichtsjahr 2007 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft getreten:

IAS 1

Anpassungen Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital

IFRS 7

Finanzinstrumente: Offenlegung

IFRIC 8

Anwendbarkeit von IFRS 2

IFRIC 9

Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate

IFRIC 10

Zwischenberichterstattung und Wertminderung

IFRIC 11

IFRS 2: Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen

Die Anpassungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung.

Anmerkungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Veränderungen im Konsolidierungskreis (IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse)

Im Konzernbereich Technische Komponenten hat Maagtechnik, Bereich der Dätwyler Schweiz AG, per 1. Januar 2007 100 % der Aktien der Revol Gruppe (FR) übernommen. Die Revol Gruppe ist in der Polymer- und Fluidtechnik aktiv und besteht aus vier Betriebsgesellschaften, welche in Frankreich und Tschechien domiziliert sind.

Im Konzernbereich Technische Komponenten hat Distrelec, Bereich der Dätwyler Schweiz AG, per 1. Januar 2007 100 % der Aktien der Proditec AG (CH) übernommen. Bei der Proditec AG handelt es sich um einen Spezialdistributor für Zubehörprodukte der Computertechnik.

Im ersten Halbjahr 2007 haben die akquirierten Geschäfte einen Nettoumsatz von CHF 40.4 Mio. und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 2.9 Mio. zum konsolidierten Nettoumsatz bzw. zum konsolidierten Betriebsergebnis der Dätwyler Gruppe beigetragen.

Nachfolgende Tabelle illustriert das akquirierte Nettovermögen und die aus den Transaktionen resultierenden immateriellen Vermögenswerte:

in CHF Mio.	
Kaufpreis	57.4
Direkt den Akquisitionen zurechenbare Kosten	0.5
Gesamter Kaufpreis	57.9
Verkehrswert des erworbenen Nettovermögens	27.3
Goodwill	30.6

Der Goodwill repräsentiert die erwarteten Synergien aus den Akquisitionen, den Mitarbeitenden und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten, die nicht einzeln bewertet werden konnten.

Die Akquisitionen wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) erfasst. Da die Kaufpreisallokation zum Berichtszeitpunkt noch nicht definitiv abgeschlossen ist, sind Anpassungen noch möglich.

in Mio. CHF	Buchwert vor Akquisition	Anpassungen Verkehrswert	Verkehrswert
Flüssige Mittel	0.4	0.0	0.4
Forderungen	18.7	0.1	18.8
Vorräte	9.7	0.8	10.5
Übrige Forderungen	2.2	0	2.2
Sachanlagen	3.3	3.8	7.1
Immaterielle Werte	0.1	18.0	18.1
Übriges Anlagevermögen	0.2	-	0.2
Kurzfristiges Fremdkapital	-20.3	-0.1	-20.4
Langfristiges Fremdkapital	-1.4	-8.2	-9.6
Verkehrswert Erworbene Nettoaktiven			27.3
Goodwill			30.6
Gesamtkaufpreis			57.9
Übernommene Flüssige Mittel			0.4
Netto Abfluss Flüssige Mittel durch Akquisitionen			57.5

2. IFRS 5 – Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

in Mio. CHF	30.06.07	31.12.06
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.7	7.5

Per 31. Dezember 2006 hat die Dätwyler Gruppe Vermögenswerte in der Höhe von CHF 7.5 Mio. als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Im ersten Halbjahr 2007 konnten Liegenschaften mit einem Buchwert von CHF 1.8 Mio. für CHF 5.7 Mio. verkauft werden. Dies führte zu einem Ertrag aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten von CHF 3.9 Mio.

Per 1. Januar 2007 verkaufte die Dätwyler Gruppe das Glasfaserwerk Dätwyler Fiber Optics SA (CH). Die Gesellschaft gehörte zum Konzernbereich Kabel und wurde per 31. Dezember 2006 zu einer Veräußerungsgruppe zusammengefasst und unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten bilanziert. Der Verkauf erfolgte erfolgsneutral.

Ende Juni 2007 sind somit noch Vermögenswerte in der Höhe von CHF 5.7 Mio. als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Sie sind zum niedrigeren Buchwert oder Marktwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet und gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Ihr Verkauf wird im zweiten Halbjahr 2007 erwartet.

3. Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Jahresende 2006 um CHF 105.3 Mio. bzw. 9.6% zugenommen. Die Zunahme ist vor allem auf die umsatz- und saisonalbedingte Zunahme der Forderungen (CHF 77.6 Mio.) zurückzuführen. Zudem haben die immateriellen Vermögenswerte als Folge der Akquisitionen um CHF 49.2 Mio. auf CHF 92.2 Mio. zugenommen. Die Flüssigen Mittel haben sich auf CHF 157.7 Mio. reduziert. Die Reduktion ist weitgehend auf die Akquisitionen zurückzuführen. Auf der Passivseite konnten die finanziellen Verbindlichkeiten um CHF 18.7 Mio. reduziert werden. Damit verfügt die Dätwyler Gruppe trotz Reduktion der Flüssigen Mittel über eine Netto-Liquidität von CHF 43.1 Mio. (Ende 2006: CHF 70.2 Mio.). Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich bei einer Dividende von CHF 26.9 Mio. um CHF 41.5 Mio. auf CHF 778.4 Mio. Dies entspricht einer soliden Eigenkapitalquote von 65%.

4. Erfolgsrechnung

Die Profitabilität der Gruppe erhöhte sich im Vorjahresvergleich deutlich. Der EBITDA konnte um CHF 35.5 Mio. auf CHF 108.9 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 14.9% und einer Steigerung im Vorjahresvergleich um 3.1 Prozentpunkte. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 76.2% auf CHF 80.0 Mio. Die EBIT-Marge stieg von 7.3% in der Vorjahresperiode auf 10.9%. Die deutliche Steigerung der Ertragskraft ist neben Erträgen (CHF 3.9 Mio.) aus dem Verkauf von Liegenschaften («zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte») massgeblich auf organisches Umsatzwachstum und ein effizientes Kostenmanagement in allen Bereichen zurückzuführen. Die sonstigen Betriebserträge haben sich im Vorjahresvergleich um 25.6% auf CHF 27.0 Mio. reduziert. Der Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr noch Versicherungsleistungen als Folge der Unwetter- und Feuerschäden 2005/2006 enthalten waren. Der Konzerngewinn legte um 89.1% auf CHF 60.5 Mio. zu.

5. Sachinvestitionen

Die Sachinvestitionen für das erste Halbjahr 2007 beliefen sich auf CHF 30.4 Mio. (1. HJ 2006: CHF 34.6 Mio.). Aufgrund einiger bewilligter Investitionsprojekte wie der Ausbau der Produktionsanlagen bei Helvoet Pharma USA, der Bau einer neuen Produktionshalle bei Helvoet Pharma in Belgien sowie die Erweiterung der Produktionskapazitäten im Konzernbereich Gummi werden die Ausgaben für Sachinvestitionen im zweiten Halbjahr 2007 überproportional ansteigen.

6. Eigene Aktien und IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütungen

Vorratsaktien

Der Bestand an Vorratsaktien am 30. Juni 2007 beträgt unverändert 26 000 Inhaberaktien. Diese werden zum Nennwert von CHF 13.0 Mio. (26 000 Inhaberaktien à CHF 500 nom.) vom Aktienkapital der Dätwyler Holding AG in Abzug gebracht.

Stock-Option-Plan

Nach Ablauf der Ausübungsfrist am 9. Januar 2006 befanden sich per 31. Dezember 2006 weiterhin 300 Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG im Eigentum der Dätwyler Gruppe. Davon wurden im ersten Halbjahr 2007 208 Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG für den nachfolgend beschriebenen Aktienbeteiligungsplan verwendet. Die verbleibenden 92 Inhaberaktien werden analog der Vorratsaktien zum Nennwert von CHF 500 (Total CHF 46 000) vom Aktienkapital in Abzug gebracht.

Aktienbeteiligungsplan

Für 2007 wurde die Zusammensetzung der Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung neu geregelt. Neu erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung einen Teil der variablen Entschädigung in Form von Dätwyler Holding AG Inhaberaktien. Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet und über die Laufzeit der Vereinbarung dem Personalaufwand belastet. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 total 315 (2007: 105) Dätwyler Holding AG Inhaberaktien mit Nennwert CHF 500 und den Mitgliedern der Konzernleitung wurden für die gleiche Periode total 286 (2007: 114) Dätwyler Holding AG Inhaberaktien mit Nennwert CHF 500 zugeteilt. Der im Jahr 2007 anrechenbare Personalaufwand für das Aktienbeteiligungsprogramm 2007 bis 2009 beträgt CHF 3.6 Mio. Die zugeordneten Aktien sind mit einer Sperrfrist von 5 Jahren belegt.

7. Personalbestand

Die Reduktion des Personalbestandes im Vorjahresvergleich um 344 Mitarbeiter auf 4 729 Mitarbeiter ist vor allem auf den Verkauf der Dätwyler i/o devices AG (624 Mitarbeiter) und die Akquisitionen 2007 der Revol Gruppe (229 Mitarbeiter) und der Proditex AG (20 Mitarbeiter) zurückzuführen.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kapitalherabsetzung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Dätwyler Holding AG vom 24. April 2007 hat auf Antrag des Verwaltungsrats beschlossen, 10 000 Vorratsinhaberaktien von je CHF 500 Nennwert zu vernichten und entsprechend das Aktienkapital von bisher CHF 90.0 Mio. um CHF 5.0 Mio. auf CHF 85.0 Mio. herabzusetzen. Damit fällt der Bestand eigener Aktien mit 9.41% unter die in OR Art. 659 Abs. 1 vorgesehene Grenze von 10%.

Aktiensplit

Weiter hat die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2007 einen Aktiensplit per 6. Juli 2007 beschlossen. Die verbleibenden 126 000 Inhaberaktien von je CHF 500 Nennwert wurden neu in 12 600 000 Inhaberaktien von je CHF 5 Nennwert sowie die 220 000 Namenaktien von je CHF 100 Nennwert in neu 22 000 000 Namenaktien von je CHF 1 Nennwert gesplittet.

Die Handelsregistereinträge für die Kapitalherabsetzung und den Aktiensplit erfolgten am 2. Juli 2007.

9. Umrechnungskurse

Durchschnittskurse 1. Halbjahr

	2007	2006
1 EUR	1.63	1.56
1 USD	1.23	1.28

Stichtagskurse

	30.06.07	30.06.06
1 EUR	1.65	1.56
1 USD	1.23	1.25

Wichtige Termine

Bilanz-Medienkonferenz	31. März 2008
Analysten-Orientierung	31. März 2008
Generalversammlung	22. April 2008 (17.00 Uhr, theater (uri) Tellspielhaus Altdorf)
Halbjahresbericht	27. August 2008

Dätwyler Gruppe – internationaler Multi-Nischenplayer

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Märkte und Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie profitables Wachstum ermöglichen. Mit den fünf Konzernbereichen Kabel, Gummi, Präzisionsrohre, Pharmazeutische Verpackungen und Technische Komponenten bedient sie die Kernmärkte Automobil, Pharma, Telecom sowie die Bau- und Maschinenindustrie. Innovative Lösungen und die Positionierung als kompetenter Entwicklungspartner der Kunden bilden die Pfeiler der Strategie. Die Dätwyler Gruppe mit Sitz in Altdorf (Schweiz) erwirtschaftet mit rund 4 700 Mitarbeitenden über CHF 1 400 Mio. Umsatz; mehr als zwei Drittel davon im Ausland. Dätwyler ist seit 1986 am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677). www.daetwyler.ch

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Konzerns bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist auch auf der Website www.daetwyler.ch abrufbar. Verbindlich ist die gedruckte deutsche Version.



Dätwyler

Dätwyler Holding AG
Gotthardstrasse 31
CH-6460 Altdorf
Telefon +41-41-875 11 00
Fax +41-41-875 12 05
info@daetwyler.ch
www.daetwyler.ch